

Ressort: Politik

Mazyek kritisiert "antimuslimische Debatte" nach Türkei-Referendum

Berlin, 21.04.2017, 07:41 Uhr

GDN - Der Zentralrat der Muslime in Deutschland mahnt die etablierten Parteien, nicht "antidemokratische und antimuslimische Standpunkte" der AfD zu übernehmen. Die Diskussion um das Wahlverhalten der in Deutschland lebenden Türken beim Verfassungsreferendum habe diese Entwicklung in der Politik noch einmal verschärft, sagte der Zentralratsvorsitzende Aiman Mazyek der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Freitag).

"Da werden plötzlich Dinge gesagt, die so auch von der AfD kommen könnten - und zwar leider vereinzelt auch von den etablierten Parteien", kritisierte Mazyek. Als Beispiel nannte er Forderungen nach einem speziellen Bekenntnis der Deutsch-Türken zum Grundgesetz. "Das Grundgesetz sieht nicht vor, dass sich Doppelstaatler oder hier geborene deutsche Muslime ausdrücklich zur Verfassung bekennen müssen. Warum wird nun ausgerechnet bei Deutsch-Türken jetzt Gesinnungsschnüffelei betrieben", fragte Mazyek und ergänzte: "Das ist die verklausulierte Aufforderung, die sonst aus AfD-Kreisen stammt: 'Wenn es euch hier nicht gefällt, dann geht doch.'" Der Zentralratsvorsitzende führte als Gegenbeispiel an: "Immer mehr Deutschen missfällt offenkundig leider unsere freiheitliche Demokratie, würden wir sie deshalb außer Landes deportieren wollen?" Mazyek hat die hohe Zahl an Deutsch-Türken, die für die Verfassungsänderung gestimmt haben, indes nicht überrascht. Der demokratische Anstand gebiete es jetzt, diese Gruppe nicht zu beschimpfen. So erhielten nur radikale Kräfte auf beiden Seiten Auftrieb, sagte er.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88309/mazyek-kritisiert-antimuslimische-debatte-nach-tuerkei-referendum.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com